

# Pressemitteilung

## Erdgas trägt zur Energiewende in Thurnau und Kasendorf bei

**Im kommenden September wird die Ferngasleitung von Hutschdorf nach Thurnau verlegt. Die nächste Informationsveranstaltung findet am 26.09.2013 um 19.00 Uhr im Café Restaurant Schormühle statt.**

Während in der großen Politik noch heftig darüber diskutiert wird, wie man die geplante Energiewende rechtzeitig schaffen könnte, wird aktuell auch in der Fläche des Kulmbacher Landes die notwendige Infrastruktur hierfür geschaffen. Bei einem Planungsgespräch im Thurnauer Rathaus wurden die weiteren Eckpunkte in Sachen Erdgaserschließung gemeinsam festgelegt. Laut Bürgermeister Dietmar Hofmann ist es schon erstaunlich, was sich seit den ersten Gesprächen mit dem Initiator und Mälzereibesitzer Frank Schütz und den beiden LuK-Geschäftsführern Jürgen Wolf und Gerd Dilsch vor etwa 2 1/2 Jahren in Sachen Energieversorgung alles getan hat. So heizen schon seit dem letzten Winter die Mälzerei und die ersten Haushalte in Hutschdorf mit Erdgas. Jürgen Wolf berichtete, dass sich bereits über 120 Anlieger in Hutschdorf, Kemeritz, Lanzenreuth und Thurnau für einen Erdgasanschluss entschieden haben und wöchentlich kommen neue Aufträge hinzu. Die Rohrleitungsbaufirma ASK aus Kulmbach hat mit Unterstützung der Firma Preißinger aus Weismain bisher ca. 9,50 km Gasfern- und Gasortsnetzleitungen verlegt und über 90 Gasnetzanschlüsse errichtet. Mit den Baumaßnahmen wird deshalb auch ein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung geleistet, zumal laut ASK-Geschäftsführer Reinhard Mück der eine oder andere Mitarbeiter, wie Bauleiter Markus Meisel, direkt aus der Region kommt. „Damit können wir natürlich auch bei den Anwohnern punkten“ fügt er hinzu. Auch die örtlichen Fachhandwerksbetriebe können durch das neue Erdgasnetz Umsatz generieren; letztendlich geht es ja auch darum, viele veraltete Heizungsanlagen auf modernsten Stand zu bringen, ergänzt LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch und erläutert, dass man mit einigen Gewerbekunden aus der Gegend bereits intensiv in Kontakt ist, die gerne Erdgas-Blockheizkraftwerke für die dezentrale Strom- und Wärmeerzeugung einsetzen möchten. Somit trägt Erdgas auch zur Energiewende in Thurnau und Kasendorf bei. Nach den Ausführungen von LuK-Projektleiter Stefan Franz wird die Fernleitung zwischen Hutschdorf und Thurnau teilweise in offener Bauweise sowie auch im Pflugverfahren errichtet. Bei den Gewässerkreuzungen kommt wieder das Spülbohrverfahren zum Einsatz. Im Beilau der Gasleitungen wird natürlich auch wieder ein Leerrohr für den späteren Aufbau eines Glasfasernetzes mit verlegt. Damit erhält der Markt Thurnau nicht nur einen Anschluss an das Ferngasleitungsnetz, sondern es wird auch die Möglichkeit für eine zukunftssträchtige Breitbandanbindung geschaffen, ergänzt Bürgermeister Dietmar Hofmann. Die einzelnen Leerrohrverlegungen erfolgen daher in enger Abstimmung mit dem Verwaltungsleiter Hans-Peter Ströbel und dem Thurnauer Breitbandpaten Thomas Förster. Über den weiteren Ausbau des Erdgasleitungsnetzes und über die Vorteile eines Erdgasanschlusses möchte die LuK in der nächsten Informationsveranstaltung am 26.09.2013 um 19.00 Uhr in Café Restaurant Schormühle berichten. Hierzu sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Thurnau recht herzlich eingeladen. Weitere Informationsveranstaltungen sind bereits in Planung. So natürlich auch im Bereich des Marktes Kasendorf, wo der Ferngasleitungsanschluss im nächsten Jahr realisiert wird.

Die interessierten Anlieger können sich vorab auch gerne mit Kundenberater Udo Meister (Tel. 09252 704-166) für die Vereinbarung eines unverbindlichen Beratungsgesprächs in Verbindung setzen.

Helmbrechts, den 22.08.2013